

## Protokoll der Jahreshauptversammlung

24.04.2018

Ort: Unterwegs-DAV Kletterzentrum Bremen  
Robert-Hooke-Str. 19  
28359 Bremen

Beginn der Versammlung: 19:00 Uhr  
Ende der Versammlung: 21.36 Uhr

### Anwesend:

#### **Geschäftsführender Vorstand / Erweiterter Vorstand:**

Dr. Manfred Gangkofer, Ronald Hillebrand, Dieter Mörk,  
Stefan Bünger, Iris Hopmann, Andrea Munjic, Frank Schröder, Edu Woltersdorff

#### **Betriebsleiter Kletterzentrum:**

Jonas Loss

#### **Versammlungsleiter:**

Peter Meier-Hüsing

#### **Protokollführerin:**

Petra Hallenkamp

Stimmberechtigte Mitglieder gemäß Teilnehmerliste: 41

### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Wahl der Versammlungsleiterin/des Versammlungsleiters
3. Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder
4. Berichte der Vorstände aus den Arbeitsbereichen
5. Aussprache zu Top 4
6. Finanzen
  - Jahresabschluss 2017 \*)
  - Bericht der Rechnungsprüfer
  - Entlastung des Vorstandes
  - Etat 2018
7. Änderung der Satzung – Antrag des Vorstandes (s. Anlage 1a und 1b)
8. Anpassung des Jahresbeitrags für D-Junioren und K/J-Kinder (s. Anlage 2)

\*)Die Gewinn- und Verlustrechnung für 2017 liegt in der GS bis zur MV aus und kann von Mitgliedern der Sektion dort eingesehen werden.

## TOP 1

### Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Dr. Manfred Gangkofer begrüßt die Mitglieder und stellt die satzungsgemäße Einladung mit Veröffentlichung des Termins in der Vereinszeitung Bremen Alpin, Ausgabe 2/2018 fest.

## TOP 2

### Wahl des Versammlungsleiters

Peter Meier-Hüsing wird als Versammlungsleiter durch die Mitglieder einstimmig gewählt.

## TOP 3

### Gedenkminute

Mit einer Schweigeminute wird der verstorbenen Mitglieder gedacht. Eine besondere Ehrung geht an Herrn Karl-Joachim Quantmeyer, der als 1. Vorsitzender von 1984-2002 in der Sektion Bremen tätig war.

## TOP 4

### Berichte der Vorstände aus den Arbeitsbereichen

#### Bericht des 1. Vorsitzenden Dr. Manfred Gangkofer

Es gibt seit der Eröffnung des Kletterzentrums einen ständigen Mitgliederzuwachs, zurzeit sind es über 4.7000 Mitglieder. Im Verein gibt es immer mehr und vielfältigere Aktivitäten.

Die Akzeptanz in der Stadt ist sehr groß, das machen die Presseartikel und insbesondere der Besuch des Bürgermeisters deutlich.

Die Finanzen sind in Ordnung - finanziell gesund, aber hoch verschuldet. Der finanzielle Spielraum des Vorstandes ist allerdings eng: es bestehen viel mehr produktive Ideen als finanzielle Mittel.

Das Kletterzentrum trägt sich selbst, braucht aber, um besser zu werden, weiterhin Investitionen. Die Nauderer Hütte ebenso. Die Bremer Hütte erfordert besonders große Anstrengungen, die hier schon öfter Thema waren.

Zusätzliche Einnahmequellen werden gesucht: es wird demnächst einen Spendenaufruf geben, die Beiträge sollen angepasst werden, externe Geldgeber werden gesucht, Beihilfen des DAV-Bundesverbandes werden und sind beantragt und eine Umlage für alle Mitglieder wird angedacht.

Die Mitgliedsbeiträge sind relativ hoch und 2011 wurde eine Umlage pro Mitglied beschlossen. Damals haben mehrere hundert Mitglieder die Sektion verlassen, viele davon sind allerdings in eine billige Nachbarsektion gewechselt - wer nur in den Alpen unterwegs ist, hat trotzdem alle DAV-Vorteile, wie günstigeren Hüttenbesuch und Versicherung.

Die günstigen Beiträge anderer Sektionen liegen z.T. an den gut besuchten Hütten und/oder sehr gut angenommener Kletterzentren, wodurch sie hohe Einnahmen generieren. Oder aber einige Sektionen besitzen keine eigenen Hütten bzw. keine Arbeitsgebiete in den Alpen.

Letzteres gilt für rund die Hälfte der Sektionen. Dies ist unausgewogen und unsolidarisch. Daher wird die Sektion Bremen zur nächsten HV eine Erhöhung der Hüttenumlage, die Einführung einer Abgabe für Arbeitsgebiete und die Erhöhung des Mindestmitgliedsbeitrages beantragen.

Mit diesen Maßnahmen soll auch die Bedürftigkeit der Sektion verdeutlicht werden in der Hoffnung, in Zukunft hohe Zuschüsse und Beihilfen zu generieren.

**Bericht des 2. Vorsitzenden Ronald Hillebrand****UNTERWEGS – DAV Kletterzentrum Bremen**

Viel Vereinsarbeit fand 2017 im Kletterzentrum statt.

Der Bremer Leistungskader Klettern ist als Kooperationsprojekt mit der Boulder Base Bremen und der Linie7 aufgestellt, um die Jugend aktiv zu fördern: Es wird freier Eintritt für das Training angeboten, 6 Jugendliche sind bereits dabei, 3-4 Trainingseinheiten fanden bereits statt.

Die Eintritte im Kletterzentrum 2017: es gibt großen Zuwachs und eine gute Entwicklung, es läuft nach Plan.

**Auch die Kurse 2017 sind gut gelaufen, es gab:**

74	x	Schnupperkurse
109	x	Einstiegskurse
32	x	Vorstiegskurse
24	x	Sonstige Kurse für Fortgeschrittene
4	x	KidsCamp (unsere Ferienbetreuung)
103	x	Kindergeburtstage
39	x	Schulklassen
29	x	Sonstige Gruppenangebote

**Insgesamt also 414 KURSE (dies ist ein + von 67 Kursen zum Vorjahr)**

Hinzu kommen noch individuell betreute Gruppen.

**Rückblick**

Folgende Veranstaltungen fanden 2017 unter anderem statt:

- Jubilär- u. Ehrenamtsfeier
- Outdoorflohmarkt
- Vereinsmeisterschaft
- Klettermarathon
- DAV Aus- und Fortbildung
- Technologieparkverein Afterwork-Grillen
- Tag der offenen Tür & Geburtstag Kletterzentrum mit Besuch des Bremer Bürgermeisters
- Vorträge im Seminarraum
- Zahlreiche hkk-Seminare

Die Mitgliederzahlen sind deutlich seit der Eröffnung des KLZ gestiegen.

Die Außenkletterwand befindet sich im Bau und dadurch wird die Routenqualität gesteigert, 2/3 der Kosten wird durch Förderung der Stadt getragen, 1/3 wird die Sektion tragen, es hätten 2018/2019 ohnedies einige Investitionen diesbezüglich erfolgen müssen.

Ein Dank geht an das tolle Team und an die tolle Leitung!

Jonas Loss bedankt sich ebenfalls bei Georg Schmitz, der die Kurserfolge für sich verbuchen kann und bei dem gesamten Team.

Es erfolgt noch ein Hinweis auf anstehende Termine:

05.05. Kids Cup – hier werden noch Helfer gesucht!

01.06. Cocktail Night

18.08. Sommerfest / Vereinsfest mit Vereinsmeisterschaft

**Bericht von Edu Woltersdorff zu Bremen Alpin**

**Bremen Alpin von 4/2017 bis 2/2018**

Die Kosten:

Die Produktionskosten liegen zwischen ca. 3.300 € und 3.600 € pro Heft.

Die Druckkosten liegen bei ca. 1.200 € / Layout 750 € / Postverteilung 1.300 € / Packen & Material 250 €.

Dem stehen derzeit Werbeeinnahmen von 2.500 € bis 3.400 € gegenüber (alle Zahlen netto).

Im Jahr muss daher mit Kosten von 2.500 bis 3000 € gerechnet werden.

Die Preisliste wurde aus dem Heft genommen, dafür gibt es vermehrt Berichte aus dem Vereinsleben. Neben den Wander- und Tourenberichten, kommen Berichte aus den Gruppen, den Aktivitäten des Kletterzentrums, Wettkämpfen, Ausbildungs- und Tourenankündigungen, zu den Hütten und anderen Vereinsaktivitäten hinzu. Des Weiteren gibt es Berichte zu besonderen Vorkommnissen (Besuch des Bürgermeisters), aktuellen Entwicklungen (Artikel "Im grünen Bereich") oder Material zur MV sowie Interviews zum FSJ oder dem neuen Leistungskader.

Ziel ist es, die Aufgaben und Aktionen der Sektion zu begleiten und den Mitgliedern einen Eindruck von der Vielfalt zu vermitteln.

Bericht des Hüttenwarts „Bremer Hütte“ Frank Schröder

**Rückblick 2017**

- es fand die 120 Jahr Feier mit 39 Vereinsmitgliedern bei anspruchsvollem Wetter statt
- Nächtigungserfolg: es gab 3.518 Gäste (+70 zum Vorjahr 2016)
- die ersten Gäste nächtigten am 16.06.2017 und die letzten Gäste am 23.09.2017
- es gab 350 ehrenamtlich geleistete Arbeitsstunden auf der Hütte und 80 ehrenamtliche Verwaltungsstunden im Jahr 2017
- ein neues Kassensystem für Nächtigungskassen wurde eingeführt inkl. eines Fernzugriffs auf Nächtigungs- und Kassendaten
- es gab einen großen Spendeneingang eines Mitglieds über €10.000,-

**Schadensserie 2017**

- Ende Juni: „Seilbahnausfall“ (2.000 €) - es gibt keinen Ausgleich durch eine Versicherung!  
Die Lastschütze waren am Lebensende und wurden durch Georg Seger ersetzt. 4 Tage musste die Hütte durch 2 Versorgungsgänge von Georg mit frischen Lebensmitteln versorgt werden
- Anfang Juli: „Turbinenschaden“ am Wasserkraftwerk (12.000 €) - es gibt keinen Ausgleich durch eine Versicherung! Die Turbine musste ins Tal geflogen werden, ca. 2 Wochen wurde die Hütte mit dem „Notdiesel“ plus einem Leihgenerator der Feuerwehr Gschnitz versorgt – Danke an Julia Seger für 2 Wochen tägliches fahren von Dieselmotorkraftstoff!
- 8./9. August: „Blitzschaden“ (35.000 €) - 15.600 € Kostenerstattung durch Versicherung!  
Ein Blitzschlag hat die Kabelzuleitung Wasserkraftwerk – Hütte (ca. 1,2km) zerstört, Schaden an der Generatorwicklung, Schaden am Generatorschalter. 4 Wochen gab es nur Eigenversorgung mit Dieselmotorkraftstoff – Alternative wäre gewesen, die Hütte zu schließen! Danke an Georg Seger für seinen Einsatz! Diverse Helikopterflüge, Beschaffung eines Dieselmotorkraftzeugers (10.000 €), 4 Wochen tägliche Anlieferung von ca. 100l Dieselmotorkraftstoff – Danke an Julia Seger!

**Maßnahmen**

- das Kassensystem „Kassandro“ wurde in Betrieb genommen
- das Hüttenleben wurde durch neue Regale mit neuen Spielen und Büchern aufgewertet
- die Fluchtwegeleuchten wurden gegen moderne LED Fluchtwegeleuchten ersetzt
- Die Hüttenapotheke wurde erneuert und ein Erste Hilfe Koffer wurde eingerichtet
- eine WebCam wurde für Testbetrieb eingerichtet
- die Kommunikation (mobile Hüttentelefone für Pächter) wurde eingerichtet – die Hütte ist unter einer Bremer und einer Österreichischen Telefonnummer zu erreichen
- Das Wegeprojekt „Interregio Weitwanderweg Innsbruck - Meran“ – Bremer Hütte Magdeburger Hütte ist gestartet

**Bremer Hütte – Masterplan 2018-202x**

Es wurden Aufgaben in verschiedenen Projekten und Teilprojekten identifiziert – in 2018:

- Einrichten professioneller Kletterrouten durch die „Alpingruppe JDAV“
- Einsteigen des Druckrohrs Wasserfassung – Wasserkraftwerk durch die „Alpingruppe JDAV“
- Umsetzen und einbauen des neuen Stromgenerator
- Erneuerung der Kabelzuleitung Wasserkraftwerk – Bremer Hütte mit einem 4x150mm<sup>2</sup> Aluminiumkabel
- Erneuerung der Farbanstriche im Treppenhaus und in den Waschräumen

**Bremer Hütte – zukünftige Aufgaben**

- laut Bezirkshauptmannschaft Innsbruck – Fachreferat Gewerbe: die Küchensituation ist nicht vorschriftskonform und es gibt keine vorschriftsmäßigen Personalunterkünfte / Aufenthaltsbereiche
- das Missverhältnis zwischen den Schlafplätzen und den Sitzplätzen macht die Hütte unattraktiv
- Trinkwasserfassung / Regenwassersammelbehälter müssen zukunftssicher gestaltet werden
- Die Materialeiseilbahn muss mit einem „Markierungsseil“ erweitert werden. Die Stützen sind dafür aller Voraussicht nach ungeeignet, da keine Fundamentpläne vorliegen → eine Kompletterneuerung droht!

**Wege - Wegereferent gesucht**

Neben dem Stubaier Höhenweg sind diverse weitere Wege in unserem Arbeitsgebiet zu erhalten und zu pflegen:

- der Aufstiegsweg zur Bremer Hütte
- der Weg zur Inneren Wetterspitze
- der Übergang zur Tribulauenhütte
- der Übergang zur Magdeburger Hütte

Derzeit gibt es keine andere Möglichkeit, als die Wegeinstandhaltung an ortsansässige Wegebauarbeiter zu vergeben

**Bericht des Hüttenwarts „Nauderer Hütte“ Dr. Manfred Gangkofer**

Alle geplanten Baumaßnahmen wurden in 2017 erfolgreich abgeschlossen. Ein Dank für die Mithilfe geht an Eilhard Janssen und einem Stammgast aus Ulm! Die Abrechnung der Zuschüsse aus München ist erfolgt. Im Jahr 2017 waren die Hüttenbesuche konstant, auch in den Sommermonaten gab es einen guten Zuspruch.

**Bericht der Referentin für Vortragswesen Iris Hopmann**

Die Saison 2017/2018 war besser besucht als die vorherige. Die Themen Afghanistan, Schottland und der GTA waren inhaltlich und bildlich sehr gut. Es wurde in dieser Saison kein Eintritt erhoben, um den Mitgliedern das Kletterzentrum und den dazugehörigen Seminarraum „näherzubringen“. Die Spendenbereitschaft war sehr gut und hat die Eintritte quasi gedeckt.

Der Vortrag „GTA“ mit Iris Kürschner und Dieter Haas war fantastisch und extrem gut besucht. Doch die räumliche Situation vor, während und nach dem Vortrag war leider unakzeptabel. Diese Problematik wurde in der folgenden Vorstandssitzung erörtert und diskutiert, es konnte allerdings keine einheitliche Lösung gefunden werden. Aufgrund der unterschiedlichen Auffassung vom Vortragswesen hat Iris Hopmann ihr Amt als Vortragswartin am 19.04.2018 mit sofortiger Wirkung niedergelegt.

Iris Hopmann bedankt sich bei allen Helfern – ein besonderer Dank an Aiko Lange – die in diesen 10 Jahren unterstützt und geholfen haben!

**Bericht des Jugendreferenten Stefan Bünger**

**JDAV in Zahlen:**

Derzeit werden 70 Kinder und Jugendliche im Alter von 8-19 Jahren in 6 Jugendgruppen betreut. Dafür sind 13 Jugendleiter\*innen und 6 Helfer\*innen ehrenamtlich aktiv. Vier Helfer\*innen werden in 2018 die Ausbildung zum Jugendleiter absolvieren.

**Ausfahrten:**

Im vergangenen Jahr gab es wieder einige Ausfahrten der Jugend in Ith und Harz und auch Kletternächte in der Halle wurden durchgeführt. Hervorzuheben sind die beiden Wochenendausfahrten in den Grimsel und ins Ötztal. Auch am Pfingstcamp der JDAV Nord wurde wieder teilgenommen. Hier stehen neben dem "Spaßprogramm" auch der Austausch mit anderen Sektionen und der Wegebau auf dem Programm.

Für dieses Jahr gibt es ein gruppenübergreifendes Ausfahrtenprogramm mit 12 Angeboten von Bergsteigen auf der Bremer Hütte, Kanufahren auf der Wümmen, Klettersteig gehen am Kaiser bis zum Stadtspiel und Kekse backen im Kletterzentrum.

Ein besonderer Hinweis geht an die Alpingruppe: hier treffen sich motivierte, junge Kletterer\*innen ab 16 Jahren zu regelmäßigen Ausflügen und Theorie- und Praxisübungen im Kletterzentrum. Es gibt noch freie Plätze! Dieses Jahr wird die Alpingruppe auch einige Klettergärten und Mehrseillängen an der Bremer Hütte einrichten.

**Warteliste**

Leider stehen derzeit fast 40 Kinder und Jugendliche auf der Warteliste. Um auch diesen Kids die Mitgliedschaft in den JDAV Gruppen zu ermöglichen, werden weiterhin Interessierte für das Ehrenamt als Jugendleiter\*in gesucht. Bei Interesse bitte melden! Die JDAV bietet ein spannendes Betätigungsfeld und es wird eine fundierte Ausbildung mit regelmäßigen Fortbildungen angeboten. Weitere Infos befinden sich auf dem neuen Flyer, der auch gerne weitergegeben werden darf!

**JDAV organisatorisch**

Ab 2019 gilt eine neue Mustersektionsjugendordnung, kurz MSJO. Mit dieser wird es 2019 erstmals eine Jugendvollversammlung ähnlich der MV geben. Diese wählt dann den Jugendausschuss und den/die Jugendreferent\*in. Somit ist es erstmals möglich, auch ohne Jugendleiter\*in zu sein, politisch in der JDAV mitzuwirken. Weitere Informationen werden voraussichtlich Ende des Jahres im Bremen Alpin veröffentlicht.

Vieles läuft nur nichts läuft von allein, das gilt auch für den Jugendbereich. Ein herzlicher Dank geht an alle Jugendleiter\*innen für ihr tolles Engagement!

**Bericht der Referentin für Ausbildung und Touren Andrea Munjic**

**Unterschiede zur Arbeit in den Vorjahren:**

- die Familiengruppen haben in Andrea jetzt eine feste Ansprechperson
- es gibt eine stärkere Vernetzung in der LAG Nord
- Wie immer gibt es eine sehr gute Kommunikation zu den Tourenleiter\*innen, Andrea erhält viel inhaltliche Unterstützung. Anregungen und Kritik können zügig aufgegriffen werden.

**Tourenprogramm 2017 und 2018**

**Neu in 2017:**

- Tageskurse zu Spaltenbergung/Orientierung hier im Kletterzentrum
- Wanderungen mit Twin-Konzept
- Klettern am Fels ab 14 Jahre
- mehr alpine Touren, auch für jüngere
- neue Tourenleiter\*innen
- mehr Familiengruppenleiter\*innen

**Der Trend setzt sich 2018 fort:**

- mehr alpines Klettern und alpine Hochtouren
- neue jüngere Tourenleiter\*innen und Angebote für ein jüngeres Publikum
- Kooperationen mit Tourenleiter\*innen aus anderen Sektionen
- Tagesseminare im KLZ

**Ausbildung / Fortbildung 2017 und 2018**

2017 und 2018 - neben ein paar Fortbildungen - waren Jahre der Ausbildung:

- Trainer C Sportklettern Breitensport/Leistungssport
- Trainer C Routenbau
- Trainer B Sportklettern Leistungssport
- Kletterbetreuer
- Trainer C Bergwandern
- Trainer B Bergsteigen
- Trainer A Freeride
- Familienkletterleiter\*innen haben an Fachtagungen und Fortbildungen teilgenommen und sich als Kletterbetreuer qualifizieren lassen.

Im Februar 2018 hat ein Seminar zur App [www.alpenvereinsactiv.com](http://www.alpenvereinsactiv.com) für interessierte Mitglieder und aktive Mitglieder stattgefunden.

Im Anschluss bedankt sich Manfred Gangkofer bei Iris Hopmann für Ihre 10 Jahre Tätigkeit im Vortragswesen.

**TOP 5**

**Aussprache zu TOP 4**

Reinhard Pridat merkt an: viele Maßnahmen im Verein sind zugunsten des Baus des KLZ in den letzten Jahren zurückgestellt worden. Nach Fertigstellung des KLZ sollten die Hütten Priorität erhalten.

Der Bau der Außenkletterwand wird sehr kritisch betrachtet, da der Renovierungsstau der Hütten angegangen werden muss, um den Hüttenbetrieb zu gewährleisten!

Der Vorstand erklärt, dass der Bau der Außenkletterwand zu 2/3 gefördert wird, so dass nur 1/3 vom Verein getragen werden muss. Da es 2018/2019 sowieso entsprechende Investitionen gegeben hätte, wird sich die Außenkletterwand quasi von allein investieren.

Vieles wird angegangen: Beihilfen aus München sind beantragt, eine Umlage ist geplant... Davon werden selbstverständlich auch die Hütten profitieren.

Die Frage nach dem Austritt aus dem Landessportbund beantwortet Manfred Gangkofer: der DAV ist bereits aus dem Landessportbund ausgetreten, es gab keinerlei Reaktion.

Jonas Loss: für das FSJ gibt es nun alternativ zum Landessportbund den sozialen Friedensdienst. Es wird in Zukunft ein FÖJ geben, ab September wird ein Student im KLZ tätig sein.

**TOP 6**

**Bericht des Schatzmeisters Dieter Mörk**

Die Mitgliederzahlen und Eintritte haben sich stetig positiv entwickelt. Das Vereinsergebnis für 2017 nach Abzug von Kosten und Steuern liegt bei 10.355 €. Die Gemeinnützigkeit ist gesichert. Für das KLZ müssen noch 10 Jahre jährlich ca. 112.000 € im Rahmen der Bankkredite zurückgezahlt werden.

Die gemeinsame Vorstandsarbeit ist sehr harmonisch und kooperativ im letzten Jahr gewesen. Der Verein ist mit dem Betrieb des KLZ auch ein verlässlicher Arbeitgeber für die dort tätigen Mitarbeiter\*innen geworden.

**Bericht der Rechnungsprüfer**

Die Stichprobenprüfung wurde in der Geschäftsstelle am 12. April 2018 durch die Rechnungsprüfer Klaus Wekerle und Susanne Ahrens für den Zeitraum vom 01.01.2017 – 31.12.2017 vorgenommen. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Alle Konten waren ordnungsgemäß geführt, die Belege waren gekennzeichnet und entsprechend zugeordnet, die Salden stimmten überein.

Klaus Wekerle merkt an, die nächste Prüfung vor der MV früher einzuräumen, evtl. sollte die kommende MV etwas später stattfinden. Der Geschäftsbericht sollte zukünftig eher einsehbar sein.

**Entlastung des Vorstands**

Klaus Wekerle schlägt der Mitgliederversammlung hinsichtlich des Jahresabschlusses 2017 die Entlastung des Vorstands vor.

Der Versammlungsleiter, Peter Meier-Hüsing, führt die Abstimmung durch.

Die Versammlung stimmt wie folgt ab (41 stimmberechtigte Mitglieder):

**38 JA                      3 ENTHALTUNGEN                      0 NEIN**

**Der Antrag auf Entlastung des Vorstands wird mehrstimmig angenommen.**

**Abstimmung Etatentwurf**

Der Versammlungsleiter Peter Meier-Hüsing führt die Abstimmung durch.

Die Versammlung stimmt wie folgt ab (41 stimmberechtigte Mitglieder):

**41 JA                      0 ENTHALTUNGEN                      0 NEIN**

**Der Antrag auf Etatentwurf wird einstimmig angenommen.**

**TOP 7**

**Änderung der Satzung**

Herr Gangkofer erläutert die Gründe für die beantragten Satzungsänderungen.

**Ad 1:**

Herr Eilhard Janssen ist als dritter Vorsitzender zurückgetreten. Es gibt keinen Ersatz, aber auch keine Notwendigkeit für diese Funktion. Deshalb soll aus den entsprechenden § 15, 16, 18 und 22 der dritte Vorsitzende gestrichen werden.

**Abstimmung:**

Der Versammlungsleiter, Peter Meier-Hüsing, führt die Abstimmung durch.

Die Versammlung stimmt wie folgt ab (41 stimmberechtigte Mitglieder):

**41 JA                      0 ENTHALTUNGEN                      0 NEIN**

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

**Ad 2:**

Aus dem Bundesverband wurde moniert, dass die Satzung der Sektion mehrere verbindliche Passagen aus der Mustersatzung nicht enthält. Dies soll geändert werden. Außerdem sollen kleinere redaktionelle Änderungen vorgenommen werden.

Es wird der Antrag gestellt:

Der § 3 b) der alten Satzung soll in den neuen § 3 2. b) übernommen werden.  
**Mit großer Mehrheit angenommen.**

Es wird beantragt, über alle weiteren Änderungen im Ganzen abzustimmen.  
**Einstimmig angenommen.**

Abstimmung über den 2. Teil der vorgelegten Satzungsänderung mit dem Ergebnis (41 stimmberechtigte Mitglieder):

**41 JA                      0 ENTHALTUNGEN                      0 NEIN**

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

### TOP 8

#### Anpassung des Jahresbeitrags für D-Junioren und K/J-Kinder (s. Anlage 2)

Herr Ronald Hillebrand erklärt, dass die Sektion finanzielle Mittel benötigt. Daher gibt es einen Anpassungsbedarf im Beitrag der Kinder, Jugendlichen und D-Junioren. Die letzte Erhöhung in diesem Bereich fand im Jahr 2013 statt. Die K/J und D-Junioren wurden bei der Beitragserhöhung 2016 außen vorgelassen, daher soll es nun eine Anpassung geben. Es sind 643 Kinder im DAV, 450 davon sind im Familienbeitrag und somit beitragsfrei.

Im Vergleich zu anderen Sektionen und anderen Sportvereinen ist diese Preisanpassung für die Sektion Bremen notwendig und durchaus moderat.

Einige Mitglieder melden sich daraufhin zu Wort und im Anschluss findet zu dem Thema eine angeregte Diskussion zwischen der Jugend des DAV, Mitgliedern und dem Vorstand statt.

Die Beitragserhöhung von 50%, bzw. 10,00 Euro wird als deutlich zu hoch eingestuft, die Aufnahmegebühr wird kritisch betrachtet. Die Aufnahmegebühr ist laut Vorstand nicht antastbar, der Verwaltungsaufwand ist faktisch vorhanden.

Nach der Frage eines Gegenantrags wurde der Antrag von Christian Katlein wie folgt gestellt:

#### Anpassung des Jahresbeitrags K/J-Kinder auf 24,00 Euro Anpassung des Jahresbeitrags für D-Junioren auf 48,00 Euro

Der Versammlungsleiter, Peter Meier-Hüsing, führt die Abstimmung durch.

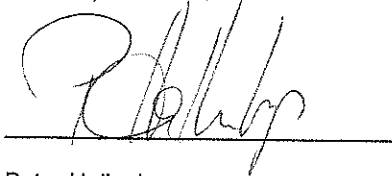
Die Versammlung stimmt wie folgt ab (41 stimmberechtigte Mitglieder):

**41 JA                      0 ENTHALTUNGEN                      0 NEIN**

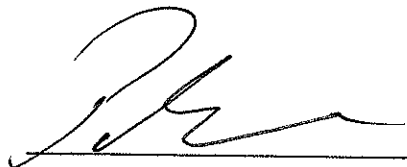
**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Peter Meier-Hüsing beendet die Sitzung um 21.36 Uhr.

Bremen, 24.04.2017



Petra Hallenkamp  
Protokoll



Peter Meier-Hüsing  
Versammlungsleiter

#### Anlagen

Mitteilungsheft „Bremen Alpin“ 2.2018  
Anwesenheitsliste  
Anlage 1a und 1b Satzungsänderungen  
Anlage 2 Beitragserhöhung K/J und D-Junioren  
Anlage 3 Kassenbericht